



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
**Bundesamt für Migration BFM**  
Direktion

# **BFM**

# **Jahresmedienkonferenz**

14. Februar 2008

Dr. Eduard Gnesa  
Direktor Bundesamt für Migration



# Asylzahlen 2007

	2006	2007
Neue Gesuche	10'537	10'387
Gesamtbestand	2006	2007
Asylprozess	44'869	40'653



# Ausländerzahlen 2007

Bestand von ausländischen Personen (Ende 2007)	1'570'965
Zunahme um 3.1 %	47'379
Zunahme EU-27 und EFTA-Staaten um 5.3 %	48'279
Abnahme Drittstaatsangehörige (- 0.1 %)	900



# Einbürgerungen 2007

	2006	2007
Total Einbürgerungen	47'607	45'042
1. Stelle: Serbien	11'701	10'428
2. Stelle: Italien	4'591	4'759
3. Stelle: Türkei	3'457	3'046



# Erste Erfahrungen mit Asylgesetz

## 1. Teil in Kraft seit dem 1.1.2007

- 33.7 % der Asylsuchenden gaben Reise- oder Identitätspapiere ab (Vorjahr: 24.7 %)
- 1'123 Wiedererwägungsgesuche; im Vorjahr 1'808
- 948 Personen wurden von Kantonen zur Regelung als Härtefälle dem BFM beantragt
- Zunahme der Erwerbstätigkeit bei vorläufig Aufgenommenen
- 3'395 vorläufig Aufgenommene erhielten eine Aufenthaltsbewilligung
- Zwangsmassnahmen: 77 % der Personen in Ausschaffungshaft wurde zurückgeführt



# Wichtigste Tätigkeiten 2007

- Ausführungsbestimmungen zum neuen AuG und AsylG
- Freizügigkeitsabkommen: Erweiterung Bulgarien/Rumänien
- Schengen/Dublin
- Bürgerrechtsbericht
- Bericht Massnahmen Integrationsförderung
- Massnahmen gegen Jugendgewalt



# Schwerpunkte 2008

- Umsetzung AsylG und AuG im Bereich der Missbrauchsbekämpfung
- Verbesserung der Integration
- Umsetzung Massnahmen gegen Jugendgewalt
- Freizügigkeitsabkommen: Weiterführung des Abkommens
- Einführung Schengen/Dublin
- Migrationspartnerschaften



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
**Bundesamt für Migration BFM**  
Direktion

# **Personenfreizügigkeit FZA für Staatsangehörige der EU/EFTA**

**Medienkonferenz  
Bundesamt für Migration, BFM**

**Bern, 14. Februar 2008**

---



# Personenfreizügigkeit (FZA):

- **EU-17:** 'Alte EU-15' + Malta, Zypern
  - **EU-25:** EU-17 + 'Osterweiterung'
  - **EU-27:** EU-25 + Bulgarien, Rumänien
  - **[EU-8:** ‚Osterweiterung‘ – Malta, Zypern]
-



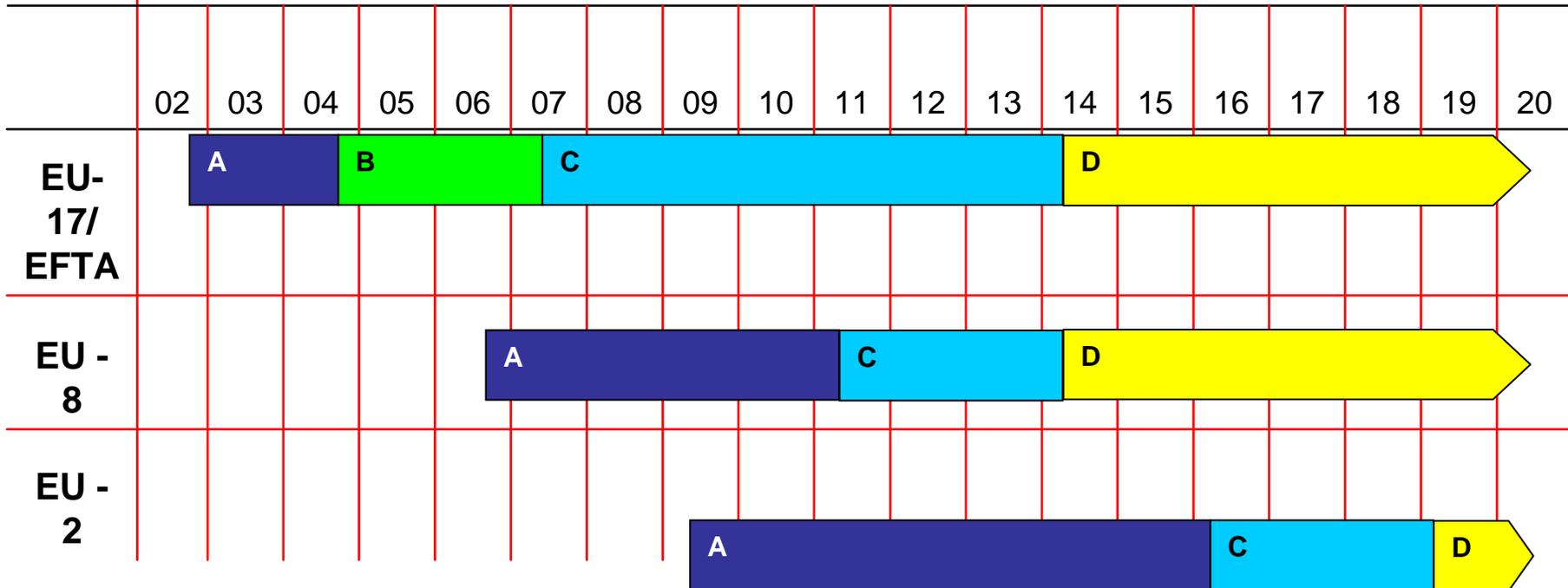
## Zeitplan Weiterführung FZA und Ausdehnung auf Rumänien und Bulgarien

<b>BR-Beschluss zur Eröffnung der Vernehmlassung</b>	Weiterführung: 23. Januar 2008
	Ausdehnung: 30. Januar 2008 (Definitives Verhandlungsergebnis: EFTA-Ratsgruppe vom 29.1.08)
<b>Vernehmlassungsverfahren</b>	bis 27. Februar 08
<b>BR-Beschluss Botschaft und Ergebnisbericht</b>	BR-Sitzung: 2. Hälfte März 2008
<b>Konsultation APK</b>	APK-S + N: April / Mai 2008
<b>Behandlung Erstrat</b>	Sondersession; 28. April 2008 (Ständerat)
<b>Behandlung Zweitrat / Schlussabstimmung</b>	Sommersession; 26.5.08-13.6.08 (Nationalrat)
<b>Referendumsfrist</b>	100 Tage ab Veröffentlichung des Bundesbeschlusses
<b>Allfällige Volksabstimmung</b>	voraussichtlich 17. Mai 2009
<b>Notifizierung Weiterführung FZA</b>	Bis 31. Mai 2009
<b>Beschluss über allfällige Ventilklausele EU 15+2/EFTA</b>	Bis Ende Mai 2008



# Übergangsperioden FZA CH-EU/EFTA

## 2002-2020



- A** Arbeitsmarktkontrolle (Inländervorrang, Lohnkontrolle, Kontingente)
- B** Weiterführung der Kontingente
- C** Schutzklausel (einseitige Wiedereinführung der Kontingente möglich im Falle einer massiven Zunahme der Arbeitskräfteeinwanderung)
- D** volle Personenfreizügigkeit



# Ein- und Auswanderung der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung aus den EU 17- Staaten

	<b>Einw.</b>	<b>Ausw.</b>	<b>Netto</b>
<b>Total</b>	<b>139'685</b>	<b>56'246</b>	<b>83'439</b>
<b>EU-17</b>	<b>92'550</b>	<b>38'128</b>	<b>54'422</b>
• Deutschland	41'058	10'356	30'702
• Frankreich	11'499	4'537	6'962
• Grossbritannien	5'119	2'219	2'900
• Italien	8'391	6'185	2'206
• Oesterreich	2'840	1'370	1'470
• Portugal	15'470	6'104	9'366
• Spanien	2'075	4'241	-2'166
• Übrige EU-17	6'098	3'116	2'982



# EU 17–Staaten: Bestand der erwerbstätigen Kurzaufenthalter (4 bis 12 Monate) Ende Dezember 2007

Staatsangehörigkeit	Bestand
<b>EU-17</b>	<b>31'903</b>
• Deutschland	14'676
• Frankreich	2'725
• Grossbritannien	882
• Italien	2'402
• Österreich	1'287
• Portugal	8'208



# Kontingente für die acht neuen EU-Mitgliedstaaten („Osterweiterung“ seit dem 1. April 2006)

	<b>JA</b>	<b>KA</b>
<b>1. Jahr</b>	<b>900</b>	<b>9'000</b>
<b>2. Jahr</b>	<b>1'300</b>	<b>12'400</b>
<b>3. Jahr</b>	<b>1'700</b>	<b>15'800</b>
<b>4. Jahr</b>	<b>2'200</b>	<b>19'200</b>
<b>5. Jahr</b>	<b>2'600</b>	<b>26'000</b>
<b>6. Jahr</b>	<b>2'800</b>	<b>26'000</b>
<b>7. Jahr</b>	<b>3'000</b>	<b>29'000</b>

---



## Kontingente für Bulgarien und Rumänien (ab Inkrafttreten des Zusatzprotokolls)

	JA	KA
1. Jahr	362	3'620
2. Jahr	523	4'987
3. Jahr	684	6'355
4. Jahr	885	7'722
5. Jahr	1'046	9'090

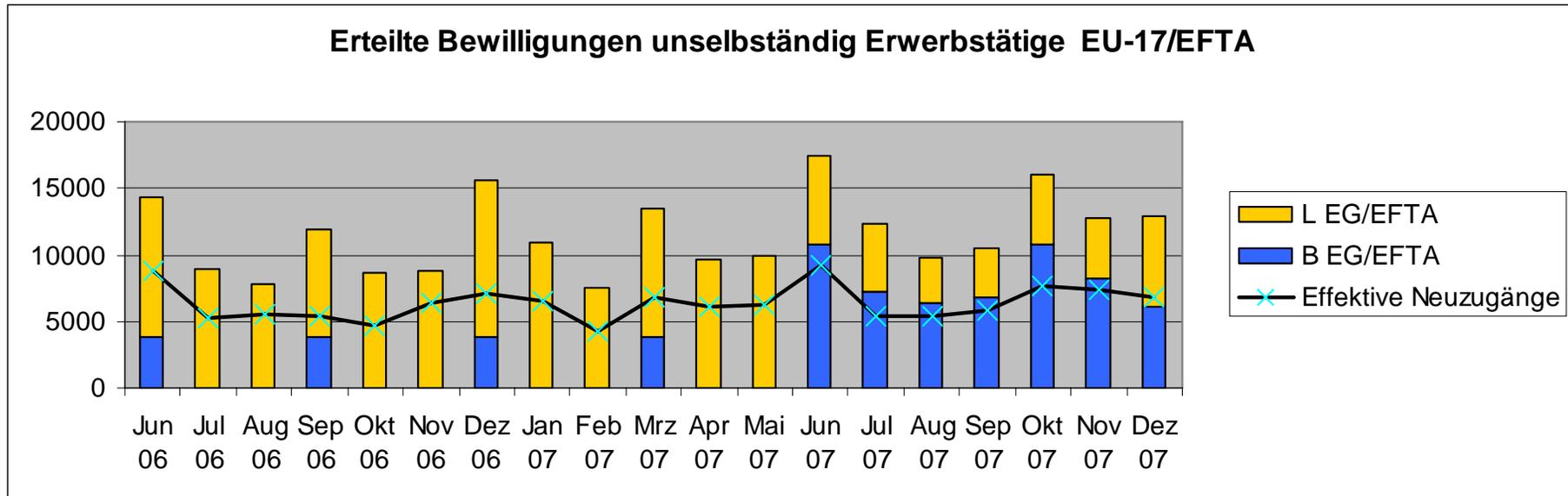


# Dienstleistungserbringer aus den EU-17 und EFTA-Staaten (Anzahl Meldepflichtige, 2006 und 2007)

	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>107'904</b>	<b>122'799</b>	<b>13.8%</b>
<b>Landwirtschaft</b>	<b>4'690</b>	<b>5'074</b>	<b>9.8%</b>
<b>Industrie und Handwerk</b>	<b>49'760</b>	<b>56'810</b>	<b>35.1%</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>53'491</b>	<b>60'915</b>	<b>15.9%</b>



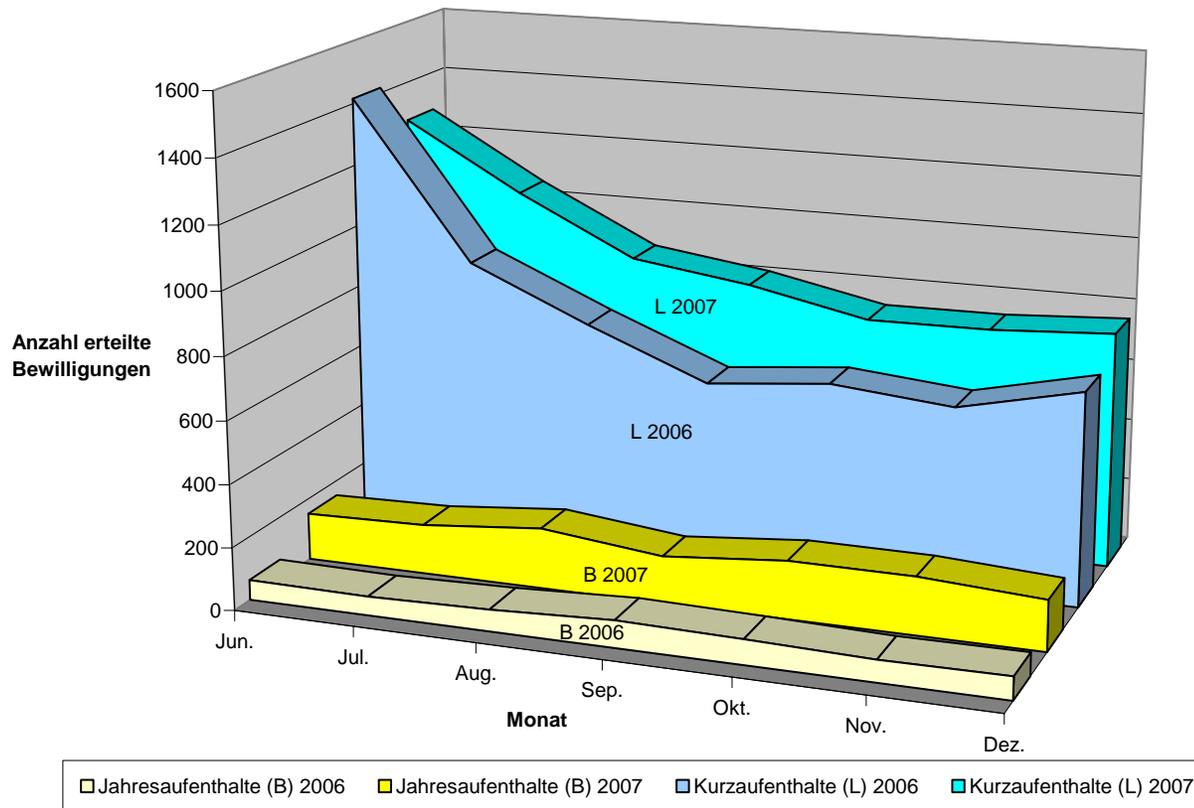
# Erteilte Bewilligungen und effektive Neuzugänge von unselbständig Erwerbstätigen aus der EU-17/EFTA Juni 2006 – Dezember 2007





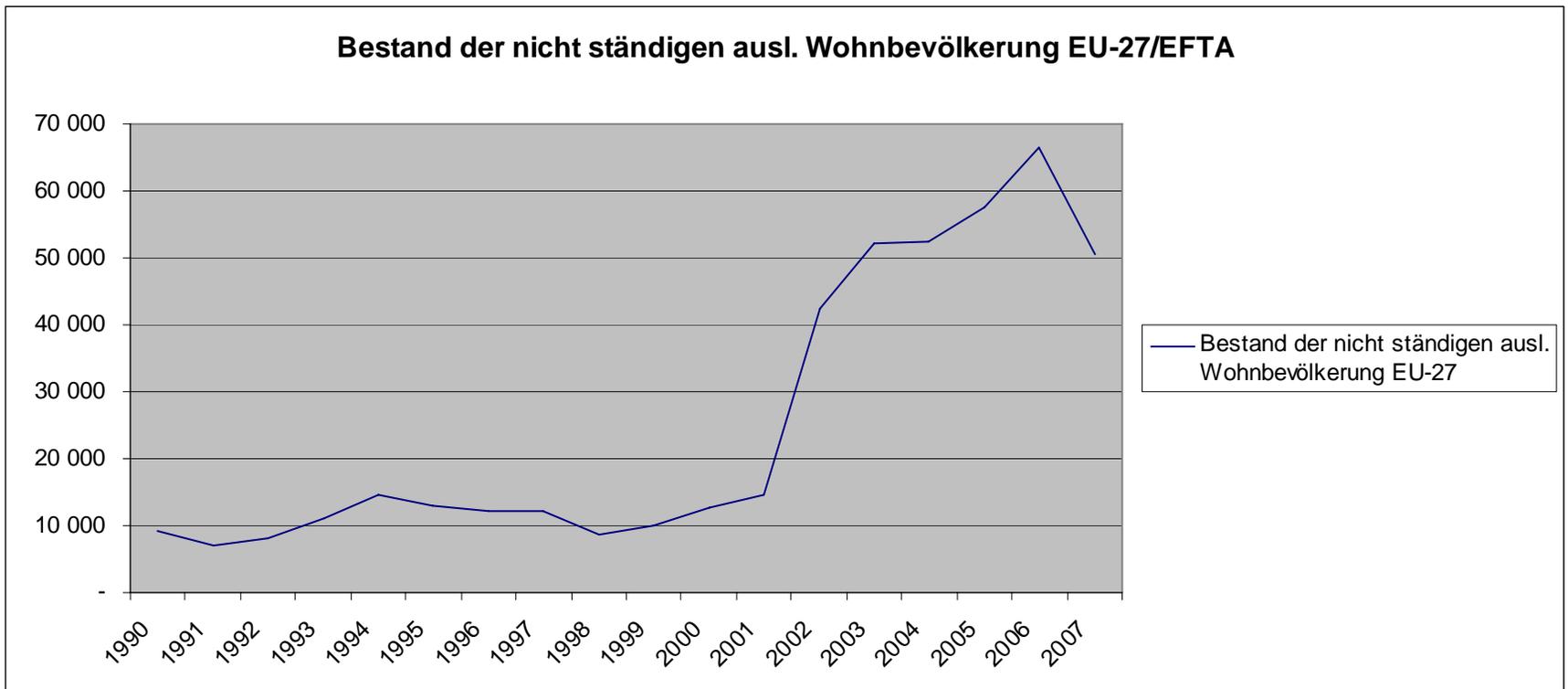
# Erteilte Bewilligungen L / B an EU- 8: Juni - Dezember 2006 / 2007

VEP EU 8 erteilte Bewilligungen 1. Juni bis 31. Dezember 2006/2007





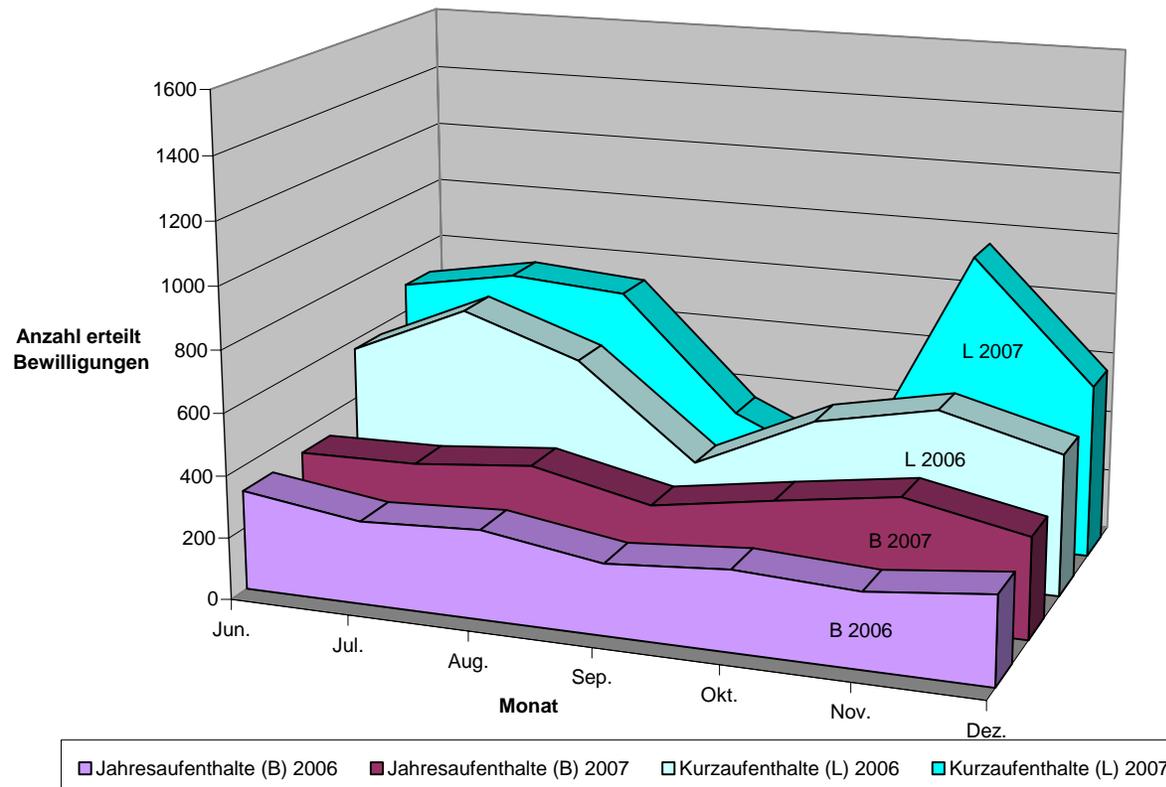
# Bestand der nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung; EU-27/EFTA





# Erteilte Bewilligungen L / B an Drittstaaten: Juni - Dezember 2006 / 2007

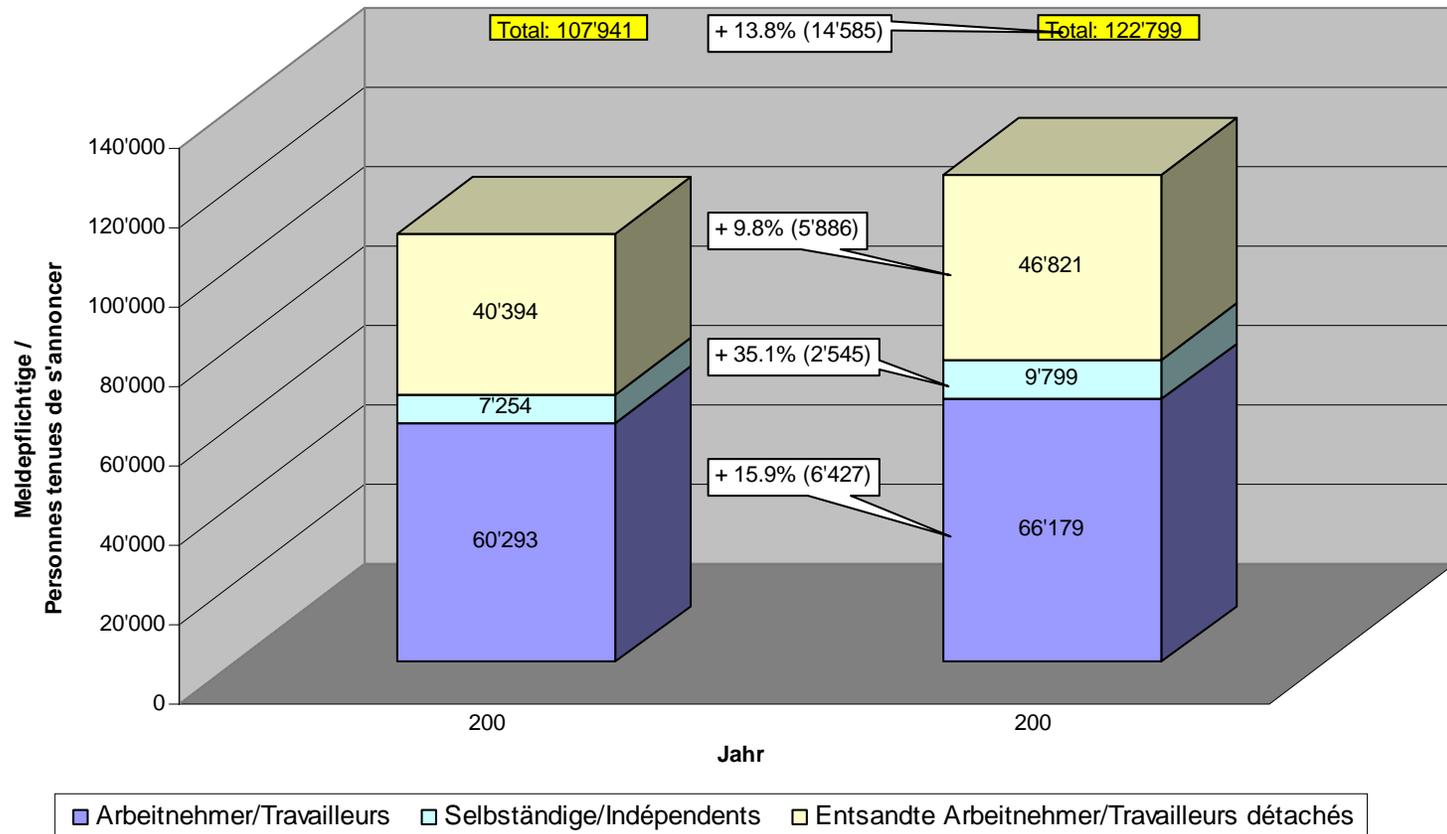
BVO/VZAE erteilte Bewilligungen vom 1. Juni bis zum 31. Dezember 2006/2007





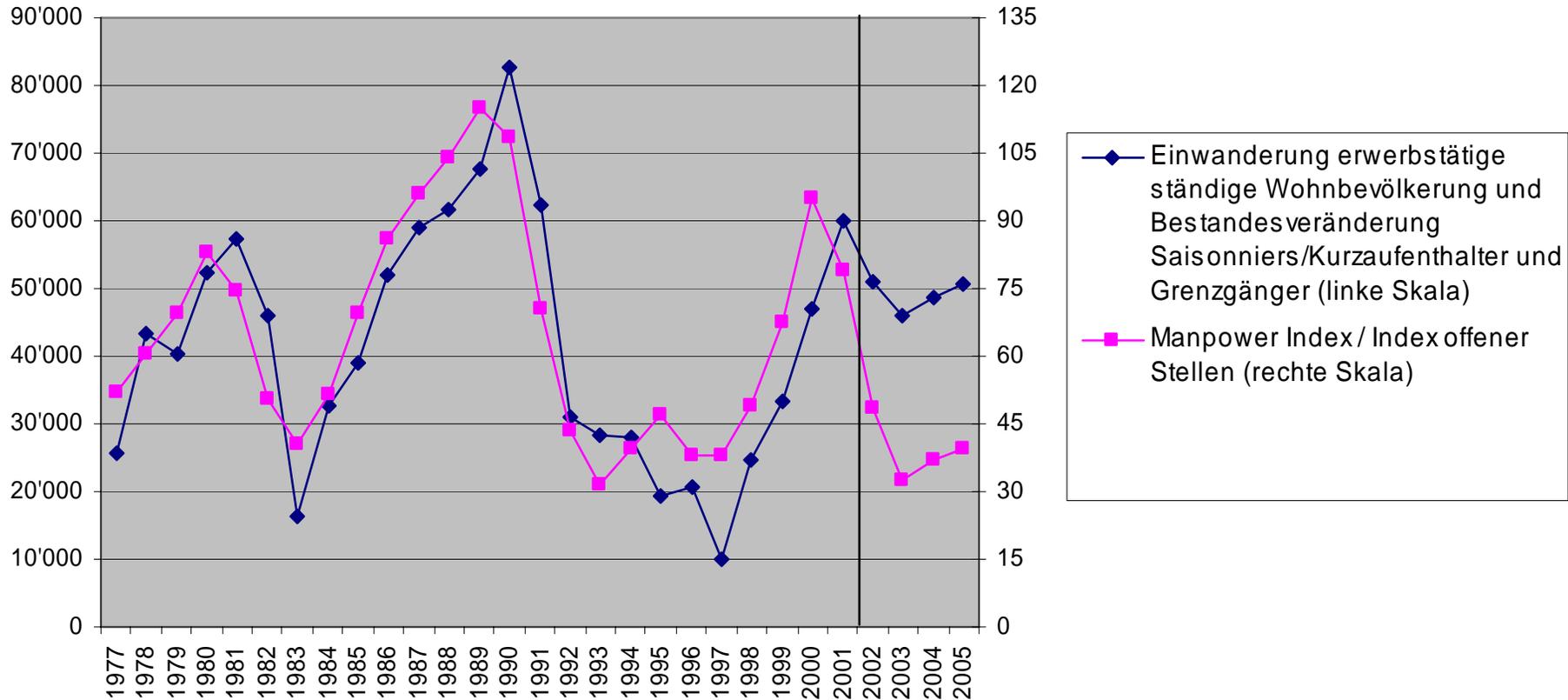
# Anzahl Meldepflichtige 2006 und 2007

Anzahl Meldepflichtige 2006 und 2007 / Nombre de personnes tenues de s'annoncer 2006 et 2007



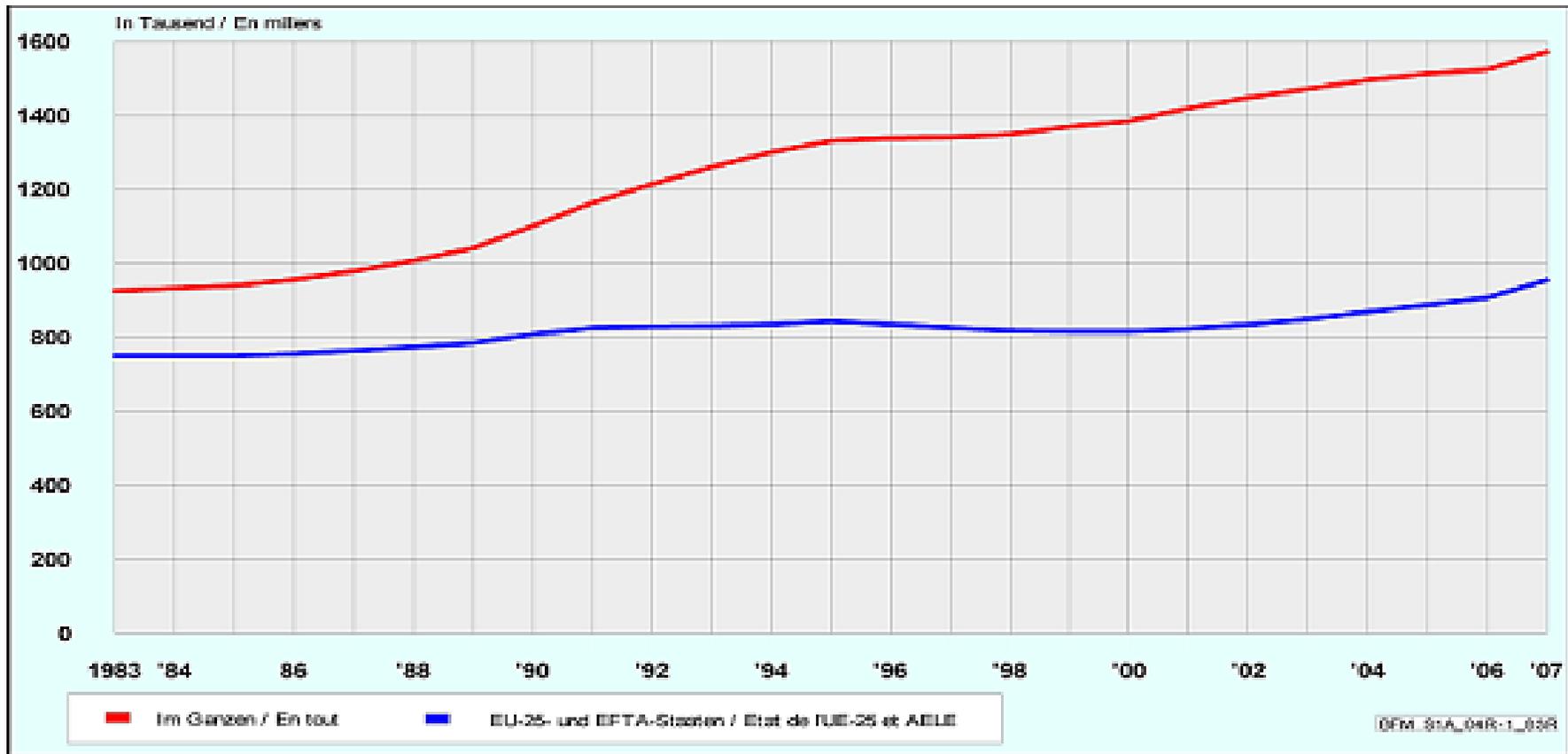


# Einwanderung erwerbstätige ständige Wohnbevölkerung - Manpowerindex



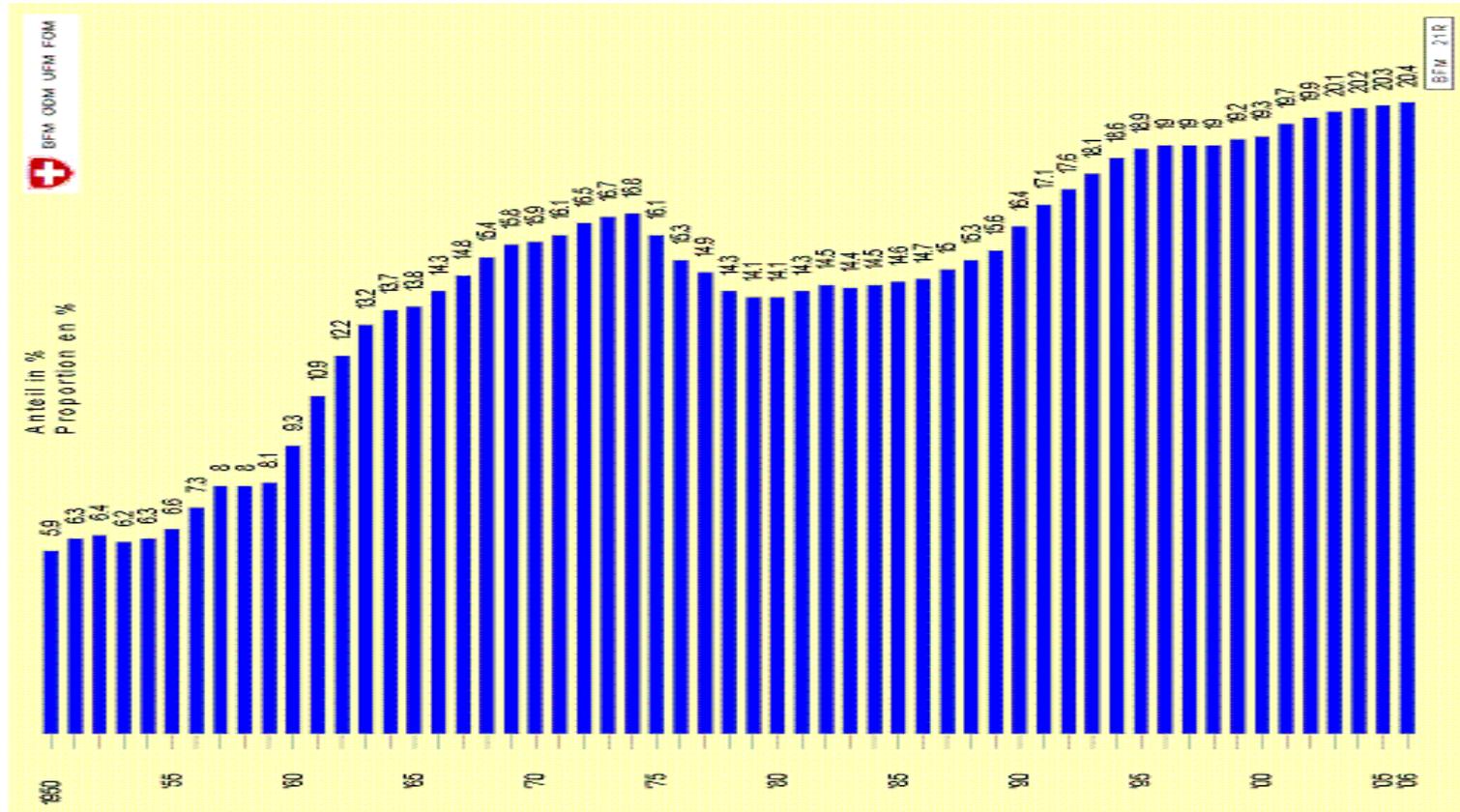


# Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung seit Dezember 1983





# Prozentanteil der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung an der gesamten ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz





# Schwerpunkte der Integration 2008

1. Integration im neuen Ausländergesetz und im revidierten Asylgesetz
  2. Massnahmenpaket des Bundes vom 22.8.2007
  3. Massnahmen des BFM
-



# Integration im neuen Ausländergesetz und im revidierten Asylgesetz

## 1. Verbesserung der Rechtsstellung, u.a.:

- Berufliche und geografische Mobilität
- Frühzeitiger Familiennachzug
- Verbesserter Zugang zum Arbeitsmarkt

## 2. Koordinationenauftrag des Bundesamts für Migration Kantonale Ansprechstellen für Integrationsfragen

## 3. Integrationsförderung des Bundesamts für Migration:

- Integrationskredit Ausländer/innen
- Integrationspauschale für Flüchtlinge/vorläufig Aufgenommene

## 4. Integrationsvereinbarung

## 5. Neue Integrationsverordnung (1.1.2008)

---



# Massnahmepaket des Bundes vom 22.8.2007 I

- **Schwerpunkte:**
    1. Sprache
    2. Bildung, Arbeit und soziale Sicherheit
    3. Soziale Integration im Wohnumfeld
  - Insgesamt **45 Massnahmen** von 14 Bundesstellen
  - **Gesamtkoordination:** Interdepartementale Arbeitsgruppe für Migrationsfragen  
(Vorsitz: Direktor BFM)
-



# Massnahmepaket des Bundes vom 22.8.2007 II

## 1. Sprachförderung, u.a.

- Bessere Abstimmung bestehender Sprachförderungsmassnahmen (Rahmenkonzept Sprachförderung)
- Integrationskredit für Ausländer/innen und Pauschale Flüchtlinge/VA

## 2. Bildung/ Arbeit / Soziale Sicherheit, u.a.

- Case Management + / Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT
  - Massnahmen im Bereich der Arbeitslosenversicherung / seco
-



# Massnahmepaket des Bundes vom 22.8.2007 III

## 3. Weitere Massnahmen, u.a.:

- **Wohnumfeld:** Projets Urbains  
(verschiedene Bundesstellen)
  - **Gesundheit:** Strategie Migration und Gesundheit  
(Phase II)
  - **Öffentliche Sicherheit:** Massnahmen zur  
Bekämpfung der Jugendgewalt im EJPD
  - **Sport:** Kompetenzzentrum „Sport und Integration“
  - **Rassismusbekämpfung:** Monitoring zur  
Fremdenfeindlichkeit
-



# Massnahmen des BFM I

## **Integrationsförderungskredit AuG (16 Mio. Fr.)**

- Sprachförderung im Zentrum
- Förderung von Programmen der Kantone

## **Integrationspauschale** für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene

- 6'000.- Franken pro Person bzw. rund 36 Millionen Franken pro Jahr
  - Berufliche Integration und Sprachförderung
  - Umsetzung durch Kantone
-



# Massnahmen des BFM II

## Modellvorhaben und Pilotprojekte

- „Flüchtlingsanlehre“
- Integrationsprojekte für traumatisierte Personen aus dem Asylbereich

## Neues Instrument Integrationsvereinbarung

- Empfehlungen des BFM
  - Evaluation der Erfahrungen in den Kantonen (per Ende 2008)
-



## Fazit

- **Integrationsbericht BFM 2006:** Probleme lokalisiert
  - **Klare Bundesstrategie der Integration 2008 – 2011 mit den Pfeilern**
    - **Prävention/Verbesserung der Rahmenbedingungen** (Neues Ausländer- bzw. revidiertes Asylgesetz)
    - **Massnahmen in den Regelstrukturen** (Integrationsmassnahmen Bundesrat 22.8.2007)
    - **Ergänzende Massnahmen des BFM**
    - **Integrationsbemühungen der Ausländer/innen**
-



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
**Bundesamt für Migration BFM**  
Direktion

***Danke für Ihre Aufmerksamkeit!***